

Maria-Seltmann-Platz

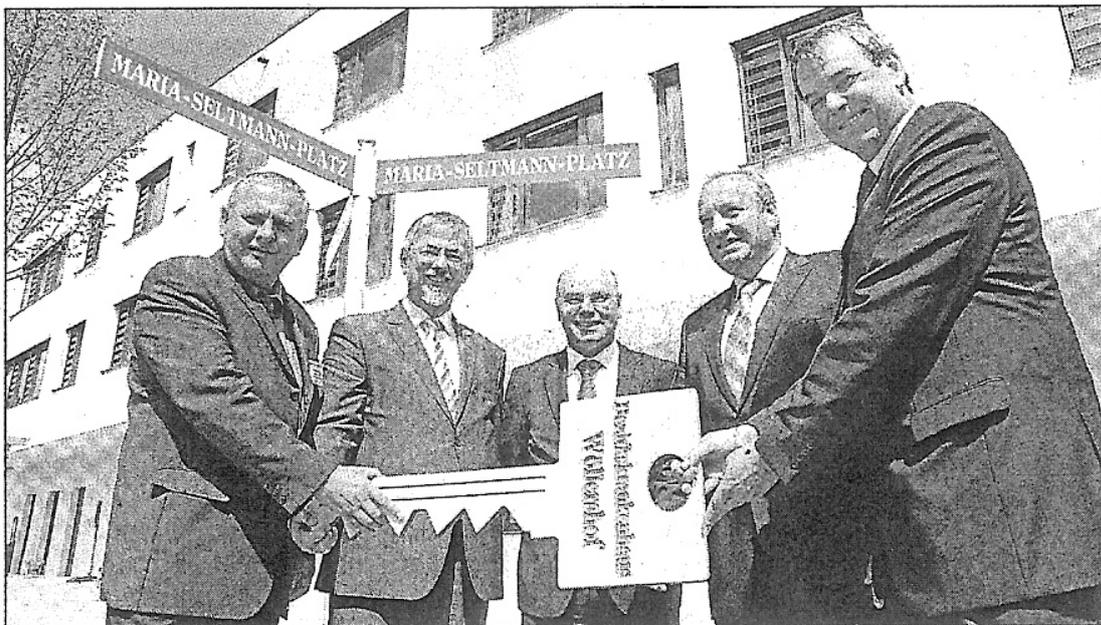
Bezirk würdigt Weidener Wohltäterin in Wöllershof

Wöllershof. (ms) Die neue psychiatrische Klinik in Wöllershof ist eng mit dem Namen Maria Seltmann verbunden: Bei der Einweihung am Dienstag wurde die schöne Piazza vor dem Krankenhaus und der künftigen Cafeteria „Maria-Seltmann-Platz“ getauft.

Der Geschäftsführer der Medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz (Medbo), Kurt Häupl, würdigte die großzügige Unterstützung der 2005 verstorbenen Ehefrau des Porzellanfabrikanten Wilhelm Seltmann. Noch zu Lebzeiten habe sie das Bezirkskrankenhaus Wöllershof

wiederholt mit großzügigen Spenden bedacht, die vor allem für die Geronto-Psychiatrie und die Pflegeheime eingesetzt wurden.

Die Maria-Seltmann-Stiftung habe in ihrem Sinne für das neue Haus 14, das auch als einen von vier Bereichen die Gerontopsychiatrie beherbergt, 350 000 Euro gespendet. Dafür dankte Häupl dem Stiftungsvorsitzenden Joachim Strehl, der sich mit Bürgermeister Lothar Höher, Landrat Simon Wittmann sowie den Landtagsabgeordneten Petra Dettenhöfer und Annette Karl unter den 100 Gästen befand. (Seiten 3 und 24)



Auf dem Maria-Seltmann-Platz erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe durch Architekt Dr. Michael Ludes an Präsident Franz Löffler, Kurt Häupl, Dr. Heribert Fleischmann und Pflegedienstchef Ludwig Biller (von rechts).

Bild: Schönberger